

Das GDA-Arbeitsprogramm ORGANISATION

Überwachung und Beratung der Betriebe in Schleswig-Holstein

Dr. Jörg Hedtmann,
Präventionsleiter DGUV Landesverband Nordwest

GDA-Arbeitsprogramme - Ziele (2013 - 2018)



1. Verbesserung der **Organisation** des betrieblichen Arbeitsschutzes (**ORGANISATION**)
2. Verringerung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefährdungen und Erkrankungen im Muskel-Skelett-Bereich (MSE)
3. Schutz und Stärkung der Gesundheit bei arbeitsbedingter psychischer Belastung (PSYCHE)

Das Thema „Arbeitsschutzorganisation“ ...

... war und ist (allen Aufsichtspersonen) bekannt.

... und wurde in der Vergangenheit von den Ländern und UVT für unterschiedliche Zielgruppen medial aufbereitet und kommuniziert.

... gelegentlich in unterschiedlicher Ausprägung gelebt.

Schwerpunkte GDA-Arbeitsprogramm Organisation



- die Durchführung und Dokumentation der **Gefährdungsbeurteilung** als zentrales Instrument des Arbeitsschutzes
- die **verbesserte Integration von Sicherheit und Gesundheitsschutz** in betriebliche Prozesse und Entscheidungsbereiche

Wesentliche Ziele

- **mehr Betriebe** mit effektiver Arbeitsschutzorganisation und qualitativ hochwertiger, kontinuierlich verbesserter Gefährdungsbeurteilung
- **Steigerung des Bekanntheitsgrads** der Instrumente zur Organisation des Arbeitsschutzes und der Instrumente zur Gefährdungsbeurteilung
- **Sammlung bewährter Praxislösungen** und geeigneter Online-Tools und Unterstützung des Transfers in die Betriebe, insbesondere in KMU
- **mehr Betriebe** mit einem Arbeitsschutzmanagementsystem
- **Unterstützung der betrieblichen und überbetrieblichen Arbeitsschutzakteure** durch Information, Sensibilisierung und Qualifizierung
- **Statuserhebung und Analyse** zur branchenbezogenen Ableitung zukünftiger Handlungsschwerpunkte

Umsetzung in Schleswig-Holstein

- **Beratung und Überwachung in Betrieben** durch UVT und Land bis **12/2016**

Mindestanzahl der Betriebe		
2014	Land	62
	UVT	31
2015	Land	63
	UVT	32
2016	Land	58
	UVT	29

- **Seminare, Beratung, Werbung** durch Partner bis **12/2017**

Ablauf einer Besichtigung

Vorbereitung

- Terminabsprache und Ankündigung des Besichtigungsumfanges

Durchführung

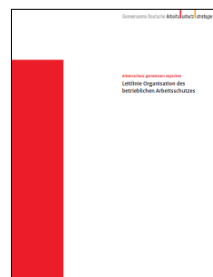
- Vorbesprechung
- Besichtigung
- Abschlussgespräch



Besichtigungsinhalte: GDA-Leitlinie „Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes“

Basics

1. Verantwortung und Aufgabenübertragung
2. Kontrolle im Betrieb
3. Organisation nach ASiG
4. Kompetenzen im Betrieb
5. Gefährdungsbeurteilung
6. Unterweisungen
7. Umgang mit behördlichen Auflagen
8. Handhabung der Rechtsvorschriften
9. Beauftragte und Interessenvertretung
10. Kommunikation
11. Arbeitsmedizinische Vorsorge
12. Planung und Beschaffung
13. Einbindung von Fremdfirmen
14. Integration von zeitlich befristet Beschäftigten
15. Erste Hilfe / Notfallmaßnahmen



Besichtigungsinhalte: GDA-Leitlinie „Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation“

Betriebliche Gefährdungssituation:

- Qualität der Bewertung
- Maßnahmen ausreichend und geeignet
- Wirksamkeitskontrollen
- Vollständigkeit
- Aktualität
- Dokumentation in Form und Inhalt plausibel



Gefährdungsfaktoren:

- Mechanische, elektrische, physikalische Gefährdungen
- Gefahrstoffe und biologische Arbeitsstoffe
- Brand- und Explosionsgefährdungen
- Gefährdungen durch Arbeitsumgebungsbedingungen
- Physische Belastungen
- Psychische Faktoren...

Nach der Besichtigung

- ggf. Erstellung eines Mängelschreibens
- ggf. Nachbesichtigung durch das Aufsichtspersonal
- ggf. Unterstützung bei der Einführung eines Arbeitsschutzmanagementsystems



Praxiserfahrungen

- gemeinsame Besichtigungen von Aufsichtspersonen der Länder und der UVT in SH und Hamburg
 - vorgestellt beim GDA-Erfahrungsaustausch 31.04.14 in HH
1. Maschinenbauunternehmen, SH (20 Beschäftigte), **besucht durch BGHM+StAUK**
 2. Anlagenbauunternehmen, Hamburg (90 Beschäftigte), **besucht durch BGHM+Amt für Arbeitsschutz**

Praxiserfahrungen

- bei Terminabsprache **klare Kommunikation** (Inhalt, Umfang)
 - GDA-ORGCheck → wird als **positiv und hilfreich** angenommen
 - Instrumente sind **verständlich und praxisbezogen** aufgebaut
 - Etablierung einer Arbeitsschutzorganisation ist **angelaufen** aber oft noch in den Anfängen und lückenhaft
 - **Bewußtsein** für gut organisierten Arbeitsschutz **konnte** im Unternehmen **gestärkt werden**
- Bewertung durch StAUK/AfA und BGHM waren bis auf Details identisch

Kontakt:

DGUV Landesverband Nordwest
c/o BG Verkehr
Präventionsleiter
Dr. Jörg Hedtmann
Ottenser Hauptstr. 54, 22765 Hamburg
Tel.: 040/3980-1901
E-Mail: joerg.hedtmann@bg-verkehr.de